

Klaus Spitzer
Aldekerkstr. 9
D 40549 Düsseldorf

2.7.1994

Liebe Marianne van Lier,
lieber Willy Leufgen,

Wir möchten uns bei Ihnen beiden noch einmal ganz
herzlich bedanken für die Rundreise zu den Feentuin
(3.-5. Juni 94). Alles war so gut organisiert, Euer
Informationen waren sachkundig und hilfreich und vor
Ort hatten Sie immer die besten Leute für eine Führung
parat. Kurz: es war eine gute Sache.

Sie merken jetzt nachträglich, wie gut die Information
war, weil mir jetzt noch alles durch den Kopf geht. Ich
werde die Thematik weiterverfolgen, zunächst werde ich
mal Euer ausgezeichneten kleinen Führerstudien (was
zur Folge hat, daß ich mir dieser Tage einen Sprach-
führer und ein niederländisches Wörterbuch kaufen werde).
Inzwischen waren wir nochmals in Nijmegen und haben
den Platz „Natuurpark Botendael“ noch einmal angesehen
und fotografiert (auf der Exkursion am 5.6. waren wir die
Fisue ausgegangen). Bei dieser Gelegenheit haben wir auch

Maria-José Brunck kennengelernt, die uns dort an-
sprach und von der wir noch manches erfahren haben.
So hat die ganze Angelegenheit auch noch den Effekt, die
Seelen zu verbinden der Völker abzubauen (wie Deutsche
haben da ja noch eine Menge gut zuzumachen).

Ich hoffe, daß wir uns wieder begegnen werden, zumal
wir noch haben noch einige andere Kontakte anzusehen —
wir haben ja jetzt Eugen, „Reiseführer“. Und wenn wir
in der Nähe sind, können wir mal sein.

„Anbei“ noch ein kleines Geschenk — im weiteren Sinne
auch zum Thema; das Buch „früh in der Stadt“. Ich
schicke es aber extra, weil es als „Buchsendung“ viel
billiger ist.

Alles Gute für die Zukunft!

Mit vielem Dank

Klaus und Maria Spitzer

Ich lege noch ein Faltblatt über unser Projekt dazu. Solltet
Ihr mal hier in der Nähe sein, zeigt es Euch alles gerne.
Überhaupt seid Ihr herzlich eingeladen, uns zu besuchen wenn
Ihr mal nach Deutschland kommt.



ter bevordering van natuurrijke tuinen, parken en plantsoenen

Beuningen, 13. Juli 1994

Liebe Maria Jitzet, lieber Klaus Jitzet,

Ganz herzlichen Dank für Euren freundlichen Brief voller Komplimente - es freut uns natürlich zu lesen, daß unsere Bemühungen auch außerhalb der Niederlande Anklang finden! - und von allem für das Buch. Es kann fast kein Zufall sein: Stadtviertelinitiativen, wie die in Arnheim + Nimwegen, stehen momentan im Zentrum unserer Interessen und wir planen dann auch eine größere Kampagne für diese "grünen Stadtweisen" mit Ausstellungen, Vorträgen, Exkursionen + einem passenden Büchlein für Interessierte (Herbst '94 - Frühjahr '95). Euer "Felsenjuchent" ist dann sicherlich von großem Wert!

Marie-José Schunkel erzählte mir während des übergangs sehr stimmigen vollen Eröffnungsfestes ihres Naturgartens am 2. Juli, sehr eingenommen zu erfreut über Euren Besuch. Sie findet es schade, daß sie am 5. Juni während unserer Exkursion aus Krankheitsgründen nicht dabei sein kann. Euer Besuch hat in dem Sinne einiges gutgemacht u. stimuliert sie herzlich. Vötker-Verständigung ganz wichtiger Art & Weise!

Euer Fall-Glatt vom Projekt Ökotox in D'Loof-Heerdt liegt ganz oben in der internationalen Abfolge "So schnell wie möglich besuchen". Vielleicht

gelingt es uns ja noch in diesem Jahr Zeit zu finden um einmal
nach Düsseldorf zu reisen. Um ^{Eure} ~~Eure~~ freundliche Einladung zum
Rundgang nehmen wir gerne und in Dank an!

Für's erste wünschen wir Euch beiden alles Gute mit dem Ökolo-
g. u. allen anderen Plänen!

Mit freundlichen Grüßen und auf Wiedersehen,

Willy Luffen, Maxime van Lee
